

FRANK SITTA, FDP SACHSEN-ANHALT BEGRÜßT DIE GRÜNDUNG VON WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN „WILLINGMANN“

am 9. Dezember 2016
[Frank Sitta, Gründer,](#)
[Gründerkultur Startup-Unternehmen,](#)
[Verwaltungshürden](#)

Die FDP Sachsen-Anhalt begrüßt die Gründung von Armin Willingmann zur Förderung von kleinen Unternehmen.

Frank Sitta hierzu: „Wir müssen nicht darauf warten, dass sich große Unternehmen im Land bilden, sondern muss aus sich heraus eine Entwicklung stattfinden. Sachsen-Anhalt unterstützt daher den Vorstoß des Wirtschaftsministeriums.“

Die FDP Sachsen-Anhalt sieht im Aufbau einer Beteiligungsgesellschaft des Landes eine Möglichkeit für Startup-Unternehmen eine Risikofinanzierung zu erhalten. Frank Sitta weiter: „In einer Entwicklungsstrategie für kleine

Unternehmen vor allem nur um eine rein finanzielle Förderung von kleinen Unternehmen, sondern wir brauchen hierfür die richtigen Rahmenbedingungen, um eine echte Gründerkultur im Land zu unterstützen.“

Hierzu gehört, dass Verfahren vereinfacht werden. Gründer brauchen keine Formulare, sie brauchen Freiheit und eine Idee. Ein eigenes Unternehmen soll in Sachsen-Anhalt innerorts gegründet werden können. Die Freien Demokraten fordern daher Gesetzesentzugsstrategien zur Entbürokratisierung zu prüfen.

Aber auch ressortübergreifend ist noch einiges zu tun, wie zum Beispiel Sitta u.a. die folgenden Punkte: „Die Themen Selbstständigkeit und Entrepreneurium müssen in den Lehrplänen von Bildungseinrichtungen verankert werden. Abschaffung der monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungspflicht, oder die Anerkennung von Urlaubssemestern zu Unternehmen von Studierenden sind weitere Beispiele.

Final bewerten wird man die angekündigten Maßnahmen, wenn feststeht, welcher bürokratische Aufwand damit verbunden ist.

Sachsen-Anhalt wird in Zukunft nur wirtschaftlich erfolgreich sein, wenn wir diese Rahmenbedingungen schaffen, um den Raum zur Entwicklung geben.